

„Gefahrgut ausgetreten“: Übung mit Verletztendarstellern

Am 14. Juli 2021 fand eine Übung der Freiwilligen Feuerwehr Lohrheim gemeinsam mit dem Team einer Verletztendarstellung (VDS) auf einem der Feuerwehrr zur Verfügung gestellten Firmengelände in Lohrheim statt.

Folgendes Szenario war bei der Übung abzuarbeiten: Beim Verladen eines 1.000 Liter fassenden IBC-Containers auf einen Fahrzeuganhänger wurde der Container so beschädigt, dass Gefahrgut austrat. Ein Verladehelfer hat bei diesem Unfall Verätzungen am Bein erlitten, eine weitere Person war bewusstlos geworden und lag im Gefahrenbereich. Die beiden Verletzten wurden realistisch von VDS „Bunte Übung“ dargestellt.

Nach Ankunft der Freiwilligen Feuerwehr Lohrheim mit einem Tragspritzfahrzeug 1/5 und einem Mannschaftstransportwagen 1/4 am Übungsort wurde der zuständige Gruppenführer durch den Übungsleiter Marc-André Kubitzka über den Einsatz informiert.

Der Gruppenführer führte daraufhin unter Beachtung des Eigenschutzes eine Erkundung durch und gab anschließend der Mannschaft den Einsatzbefehl.

Im Verlauf der Übung wurden die beiden verletzten Personen durch den Angriffstrupp aus dem Gefahrenbereich gerettet und zur weiteren Betreuung an die Kameraden übergeben. Mithilfe einer kleinen Schüttmulde wurde das austretende, unbekannte Gefahrgut aufgefangen. In der Zwischenzeit wurde die Einsatzstelle durch die restliche Mannschaft ausgeleuchtet und entsprechend abgesichert. Weiterhin wurde ein Behelfsauffangbehälter mittels Saugschläuchen und einer Plane gebaut. Dieser wurde im Anschluss durch den Angriffstrupp zur weiteren Aufnahme von Gefahrgut unter dem Fahrzeuganhänger in Stellung gebracht. Durch den Gruppenführer wurde der Einsatz unter Beachtung der GAMS-Regel (Gefahr erkennen, Absperrmaßnahmen einleiten, Menschenrettung einleiten, Spezialkräfte nachfordern) ordnungsgemäß abgearbeitet.

Nach rund 45 Minuten war die Übung erfolgreich beendet.

Das Team von VDS „Bunte Übung“, unter der Leitung von Daniel Schmidt, unterstützte die Übung tatkräftig. Bei einer Person war eine Verätzung am Unterschenkel und bei einer weiteren eine kleinere Kopfplatzwunde realistisch dargestellt worden. Nur durch realitätsnahe Übungen könnten die Einsatzkräfte adäquat auf den Einsatzfall vorbereitet werden sagte Schmidt im Anschluss an die Übung.

Die Zusammenarbeit mit VDS „Bunte Übung“ soll fortgeführt werden. Weitere einsatzrealistische Übungen sind in Planung.

Marc-André Kubitzka ■

i VDS „Bunte Übung“

Kontakt: Daniel Schmidt
Tel. 0157-74653159
www.vds-bunte-uebung.de



Im Einsatz wurde mithilfe von Verletztendarstellern ein Gefahrgutaustritt mit zwei verletzten Personen simuliert.

